

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1259/2024
Amt/Aktenzeichen 51/51 03 03	Datum 11.09.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 14.01.2025

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Arbeitsgruppe Kindertagesförderung des Jugendhilfeausschusses	Vorberatung	21.01.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Vorberatung	28.01.2025	Ö
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	30.01.2025	Ö
Stadtrat	Entscheidung	05.02.2025	Ö

Betreff:

Städtische Kindertagesstätten Am Rodelberg und Hort Freiligrathstraße;
hier: Betriebliche Trennung beider Kindertagesstätten

Mainz, den 04.12.2024

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

Mainz, den 14.01.2025

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorbereitung und Anhörung durch die o. g. Gremien:

den Beschluss des Stadtrates mit Drucksache Nr. 0835/2018 in Teilen aufzuheben und die Interims-Kita Am Rodelberg unter Berücksichtigung der Kindertagesstättenbedarfsplanung in andere Räumlichkeiten, z. B. im Rahmen einer neuen Kindertagesstätte im Stadtteil Oberstadt zu verorten.

Sachverhalt

Auf Grundlage der Beschlussvorlage Nr. 0835/2018 hatte der Stadtrat der Stadt Mainz beschlossen, die Interims-Kita Am Rodelberg als Dependance für eine neue, erweiterte Kindertagesstätte Freiligrathstraße einzurichten, den Hort umzustrukturieren und Hortgruppen in andere Einrichtungen auszulagern sowie das Gebäude in der Freiligrathstraße Nr.25 entweder zu sanieren und für eine Kitanutzung umzubauen bzw. zu erweitern oder niederzulegen und durch einen größeren Neubau zu ersetzen. Seit mehr als 5 Jahren wurden beide Kindertagesstätten daher von einem Leitungsteam, einer Kita-Leitung und einer stellvertretenden Leitung, in zwei räumlich voneinander getrennten Standorten geführt.

Nach Beschluss des Stadtrates wurden verschiedene Entwurfsplanungen der Gebäudewirtschaft Mainz und der Wohnbau Mainz GmbH angestellt, wie eine Erweiterungs- oder Neubauplanung auf dem betreffenden Grundstück gelingen kann. Auf diesem ist seit Jahren ein kapitaler Baumbestand in direkter Nähe des Gebäudes vorhanden. Durch den geplanten baulichen Eingriff in das Gelände würden dort mehrere Bäume gefällt werden müssen.

Da ein derartiger Eingriff in den Baumbestand mit Blick auf die umweltpolitischen Zielsetzungen der städtischen Gremien nicht mehr geboten ist, soll von der Ursprungsplanung Abstand genommen werden. Aufgrund personeller und haushalterischer Einschränkungen ist eine Realisierung auch in den nächsten Jahren nicht geplant.

Mangels Perspektive auf eine Realisierung des Bauvorhabens haben Leitung und Stellvertretung im Kitaalltag in zwei Standorten mit unterschiedlichen Altersgruppen und Konzepten eine deutliche Mehrbelastung bei der Sicherstellung des Kitabetriebes erfahren müssen. Aufgrund der räumlichen Trennung gibt es seit jeher zwei unterschiedliche Betriebserlaubnisse, die vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ausgestellt wurde. Die ursprünglich beschlossene Lösung ist aus heutiger Sicht nicht umsetzbar und es bedarf einer neuen, verlässlicheren, Planung.

Lösung

Es wird vorgeschlagen, den Stadtratsbeschluss mit Drucksache Nr. 0835/2018 in Teilen nicht umzusetzen und die Interims-Kita Am Rodelberg stattdessen unter Berücksichtigung der Kindertagesstättenbedarfsplanung in andere Räumlichkeiten z. B. im Rahmen einer neuen Kindertagesstätte im Stadtteil Oberstadt zu verorten.

Beide Einrichtungen werden als zwei betrieblich voneinander getrennte Einrichtungen geführt und im Leitungsteam entsprechend personalisiert. Letzteres musste bereits Ende 2023 kurzfristig umgesetzt werden, um den Kitabetrieb beider Häuser sicher zu stellen.

Der Kinderhort Freiligrathstraße wird entsprechend der aktuellen Personalisierung sowie mit Blick auf die bestehenden Raumkapazitäten mit einer adäquaten Anzahl an Hortplätzen ausgestattet. Darüber hinaus soll es nach Prüfung der entsprechenden Fachämter zukünftig die Möglichkeit geben, dort auch fünf- und sechsjährige Kinder zu betreuen. Die Betreuung jüngerer Kinder im Gebäude scheidet insbesondere wegen der baulichen Gegebenheiten aus Brandschutzgründen aus.

Für den Interimsstandort der städtischen Kindertagesstätte Am Rodelberg wird eine neue Verortungsmöglichkeit im Stadtteil gesucht. Diese könnte im zukünftigen Baugebiet der ehemaligen GFZ-Kaserne durch einen Neubau realisiert werden. Bis dahin muss der Interimsstandort in Form der jetzigen Containeranlage weiter betrieben werden.

Alternativen

Dem Beschlussvorschlag wird nicht gefolgt. An der Ursprungsplanung wird festgehalten.

Finanzierung

Alle Aufwendungen und Erträge sind bereits in der Haushaltsplanung 2025 berücksichtigt. Es bedarf über diese Planung hinaus keiner weiteren Finanzmittel.